



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

# **Psychotherapie der Borderline- Persönlichkeitsstörung**

**Christian Schmahl**

**Klinik für Psychosomatik und  
Psychotherapeutische Medizin**

**Zentralinstitut für Seelische Gesundheit  
Mannheim**

[www.zi-mannheim.de](http://www.zi-mannheim.de)





- 24.000 Psychotherapeuten (9.000 Psychiater, 15.000 Psychologen)
- 1/3.400 Einwohner
- 1/28 BPS-Patienten
- Um nur 50% der BPS-Patienten zu behandeln, müsste jeder niedergelassene Therapeut 14 Patienten behandeln.

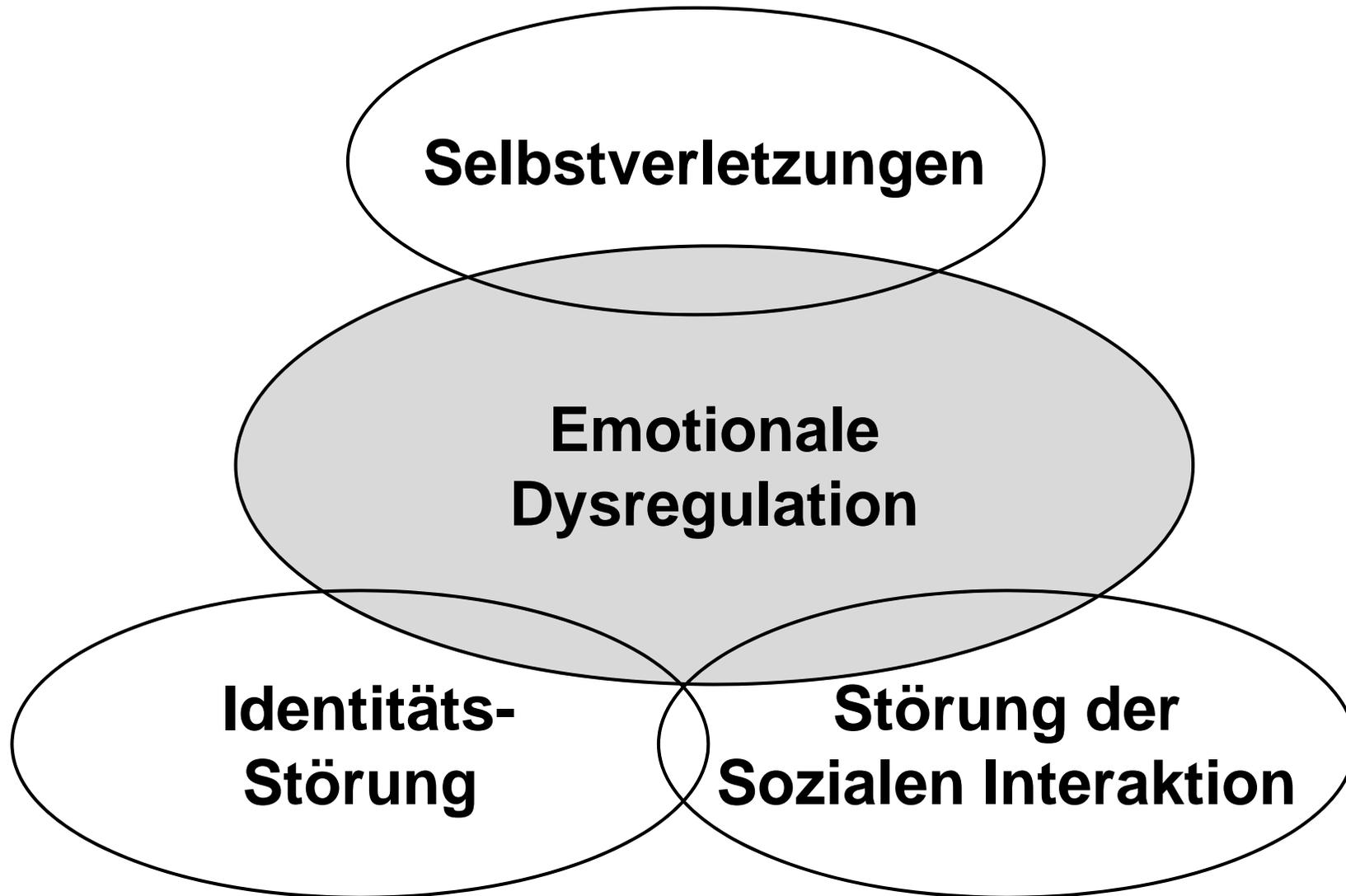
- 2,3% der BPS-Patienten bekommen derzeit ambulante Psychotherapie
- Jobst et al. 2009: 30% der Therapeuten behandeln grundsätzlich keine BPS; 60% wehren sich nicht dagegen, aber max. 1-2 Patienten
- 50% der Therapeuten sind der Meinung, dass störungsspezifische Zusatzausbildung notwendig wäre; aber nur 3% verfügen über störungsspezifische Ausbildung
- 0,07% der BPS-Patienten bekommen state of the art (S2 Leitlinien) – Psychotherapie

- Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT; Linehan)
- Schema Focused Therapy (J. Young)
- Mentalization Based Treatment (MBT; Bateman & Fonagy)
- Transference Focused Treatment (TFT; Kernberg)
- Systems Training for Emotional Predictability and Problemsolving for BPD (STEPPS; Blum)

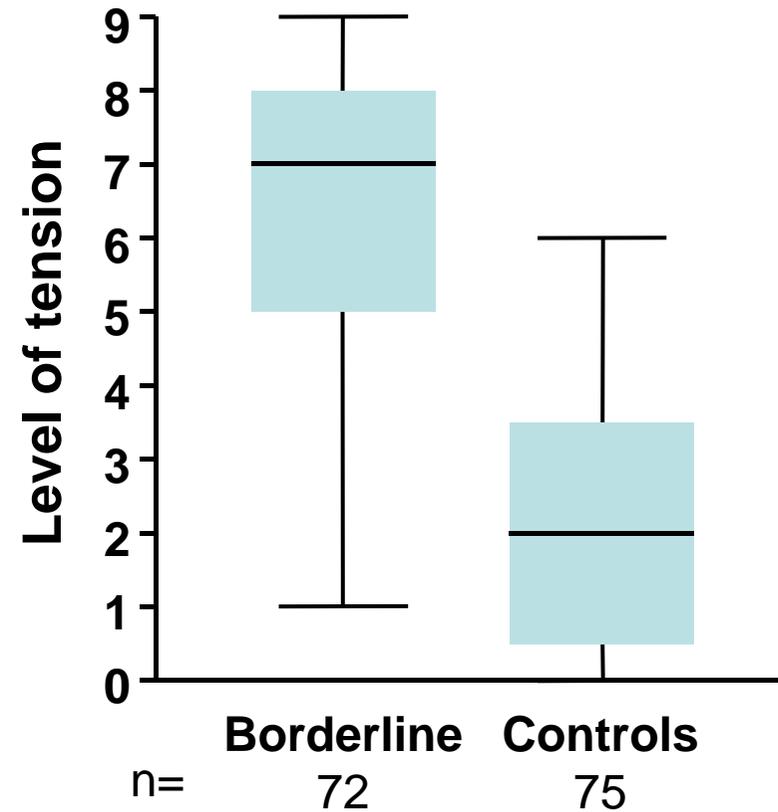
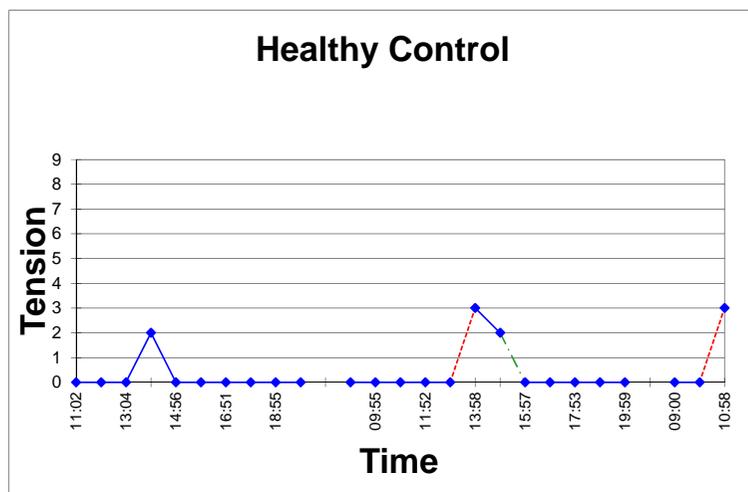
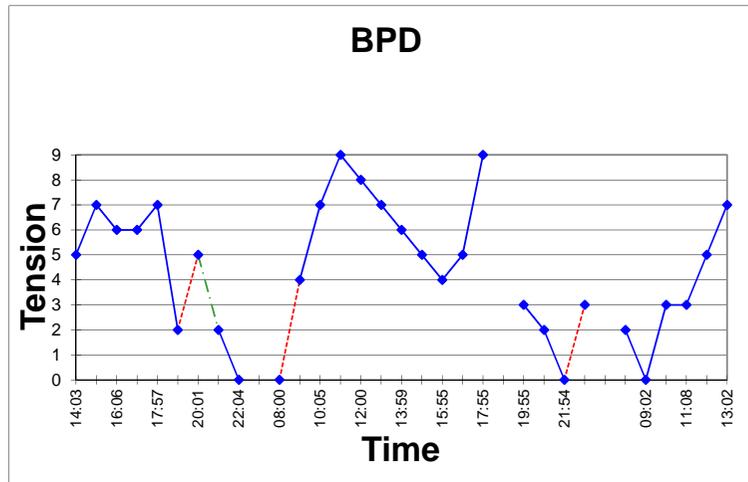
- 18 Randomisiert-kontrollierte Studien
- Cochrane-Review (Stoffers et al. 2012):
  - Beste Datenbasis für DBT
  - Große Effekte für alle Studien
- Aber:
  - Nur ca. 50% profitieren von der Therapie
  - Häufig schlechte soziale Integration
  - Restsymptomatik, z.B. PTBS

- Störungsspezifisch
- Basiert auf neuro-behavioralem Konzept
- Methodenintegrativ
- Prinzipien-gesteuert
- Empirisch überprüft

- Stadium I:
  - Störungen der Verhaltenskontrolle
- Stadium II:
  - Störungen des emotionalen Erlebens
- Stadium III:
  - Störungen der Lebensverwirklichung



# Emotionale Dysregulation

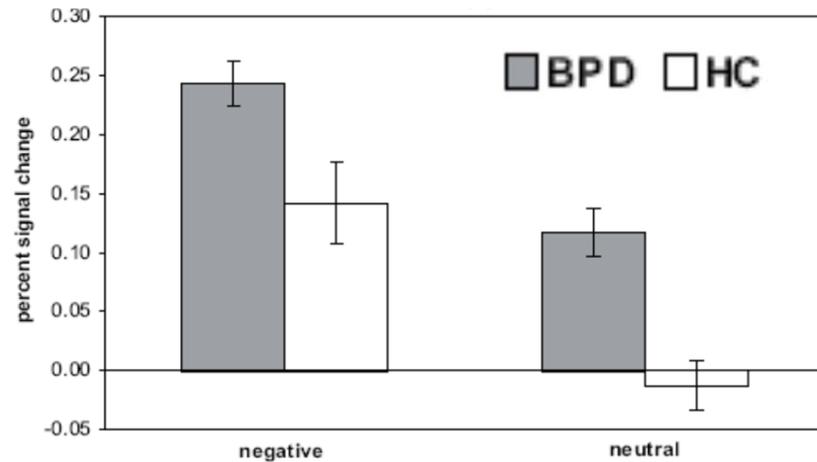


Stiglmayr et al., Acta Psychiatr Scand  
2005

# Emotionale Dysregulation



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts



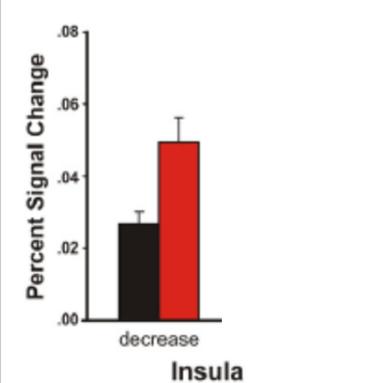
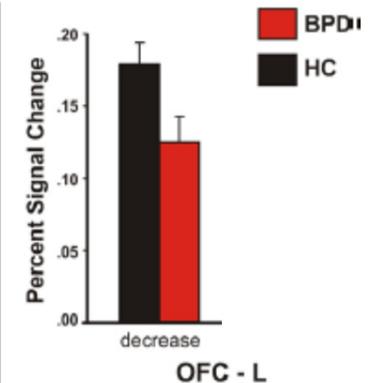
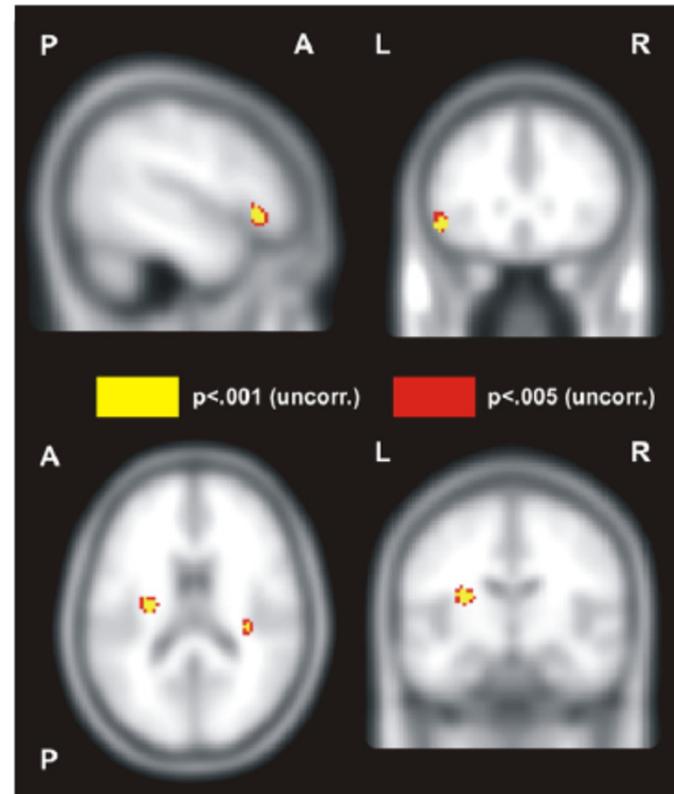
## Amygdala

Niedtfeld et al.,  
Biol Psychiatry 2010  
  
Schulze et al.,  
Biol. Psychiatry 2015



Emotion  
abschwächen!

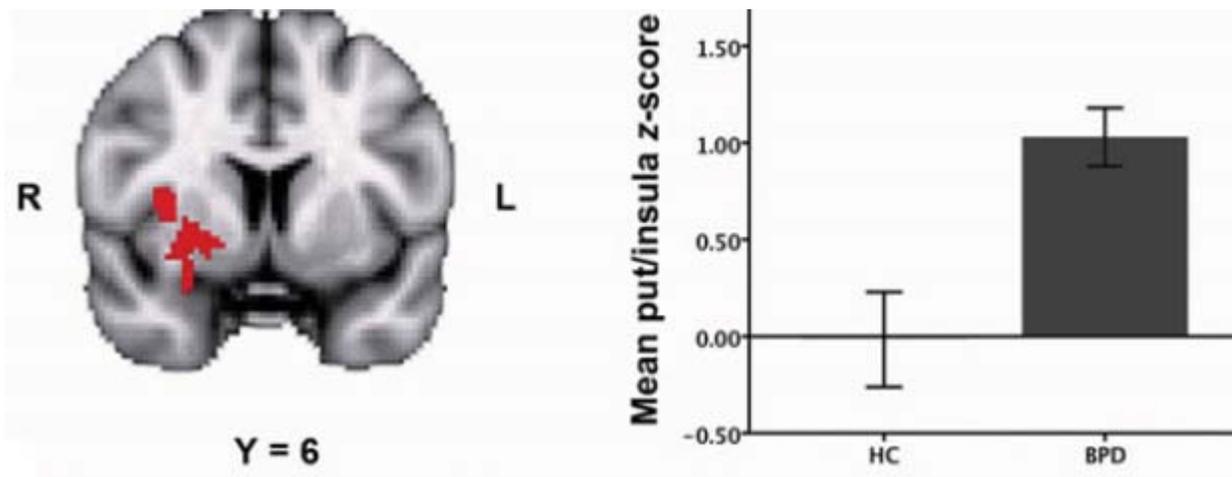
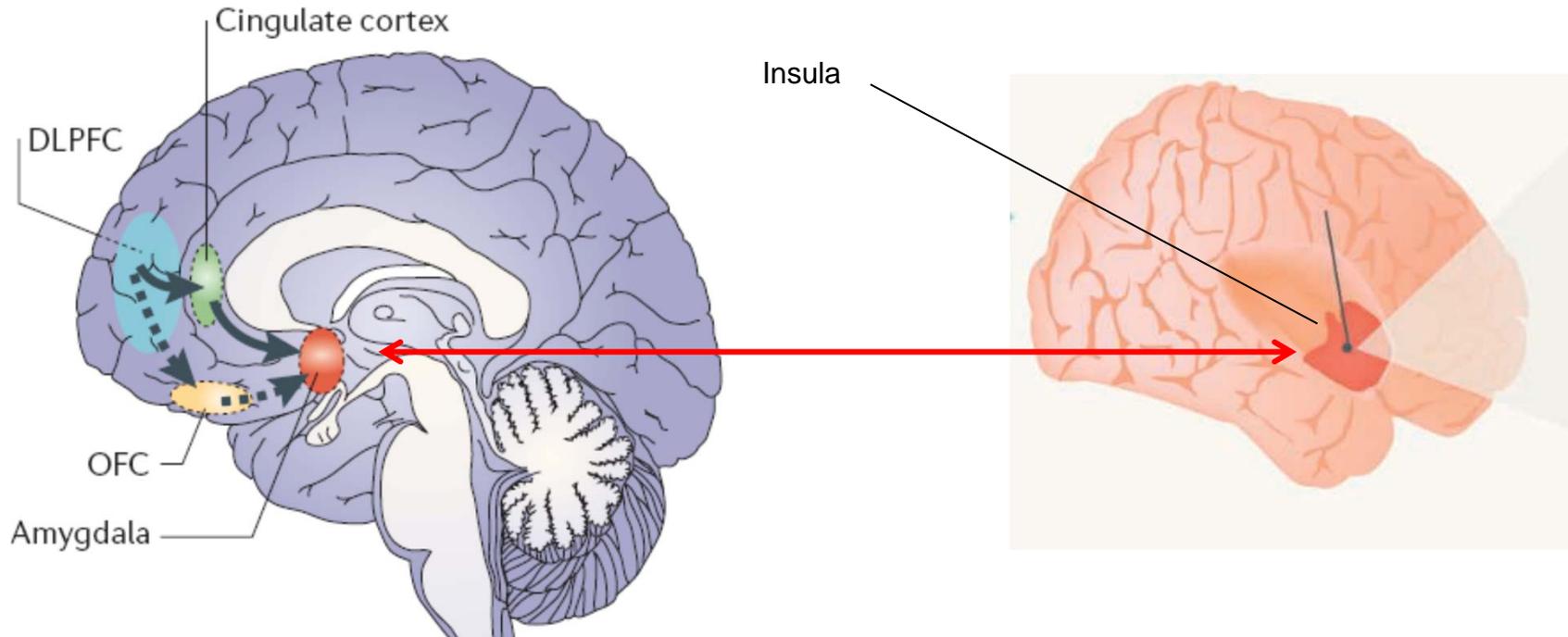
Schulze et al.,  
Biol Psychiatry 2011



# Emotionale Dysregulation



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

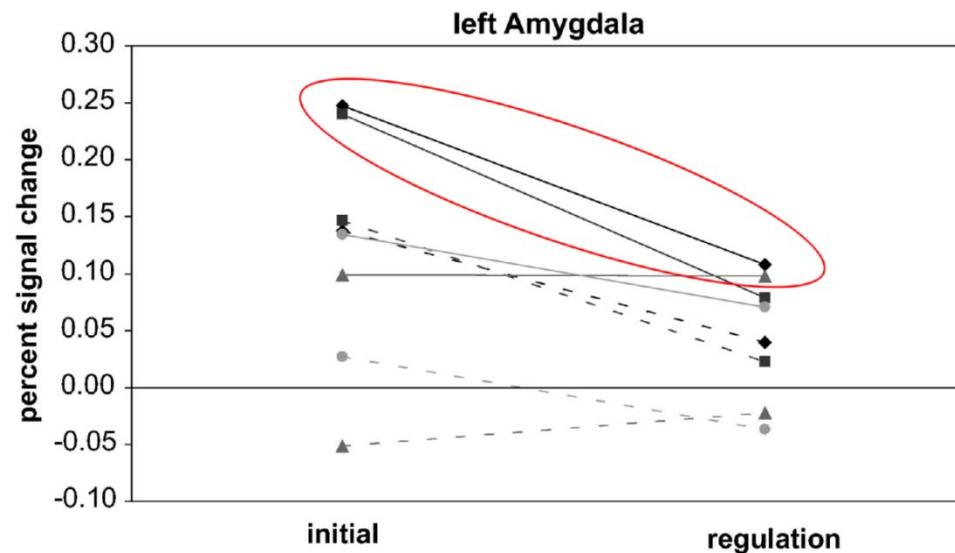
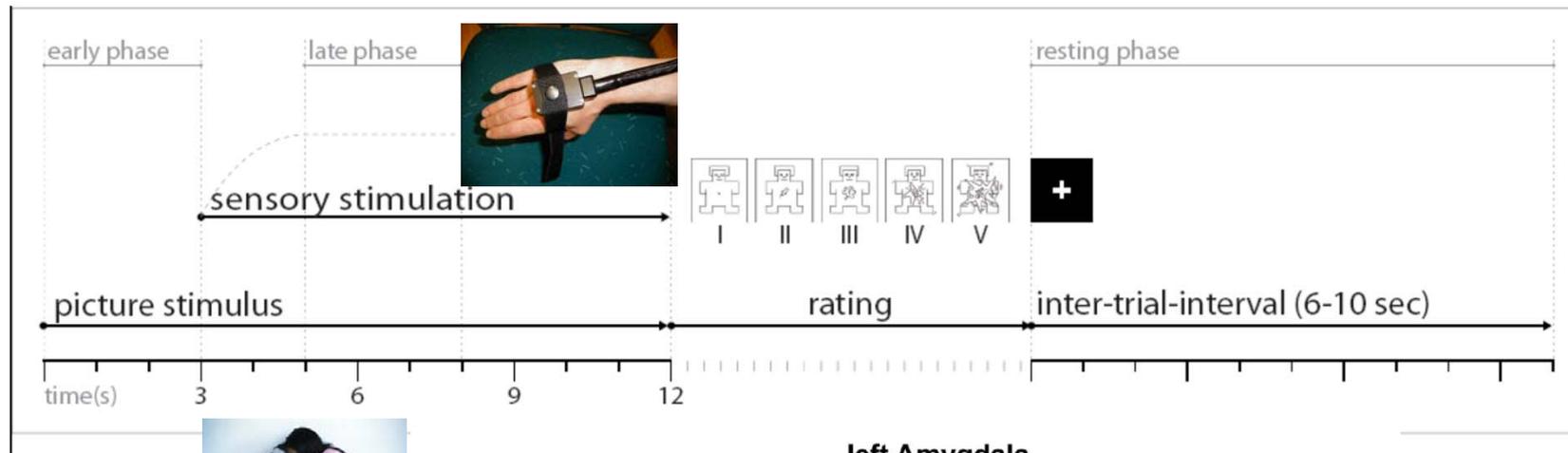


Krause-Utz et al.  
Psychol Med 2014

# Emotionsregulation durch Schmerzreize



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts



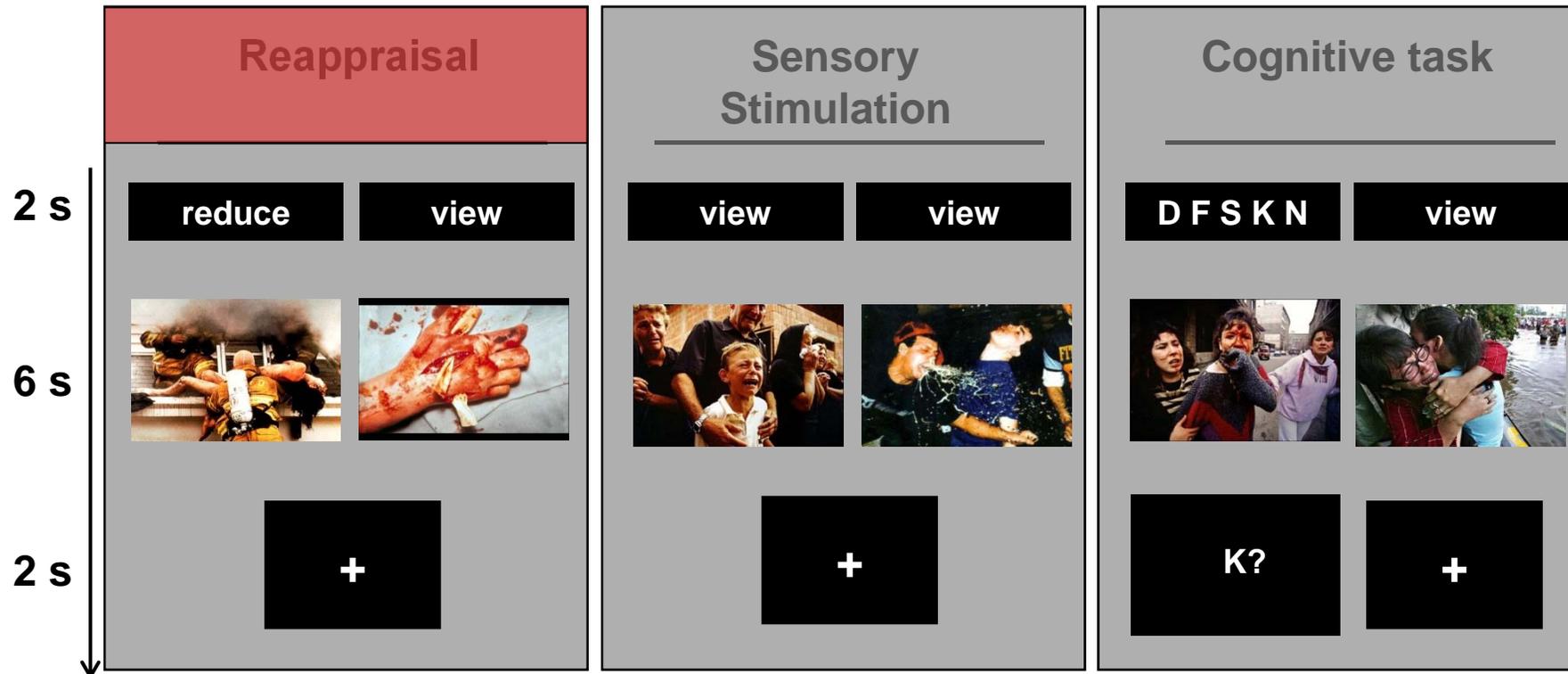
◆ negative hot    ■ negative warm    ▲ neutral hot    ● neutral warm    — BPD    - - HC

Niedtfeld et al., Biol Psychiatry 2010

# Veränderung der Emotionsregulation nach DBT



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts



- **BPD+DBT:** n= 37, vor und nach 12-wöchiger stationärer DBT
- **BPD+TAU:** n= 15, zwei Messungen im Abstand von 12 Wochen
- **HC:** n=29, zwei Messungen im Abstand von 12 Wochen
- Keine Gruppenunterschiede bzgl. Alter und Bildung

# Veränderung der Emotionsregulation nach DBT



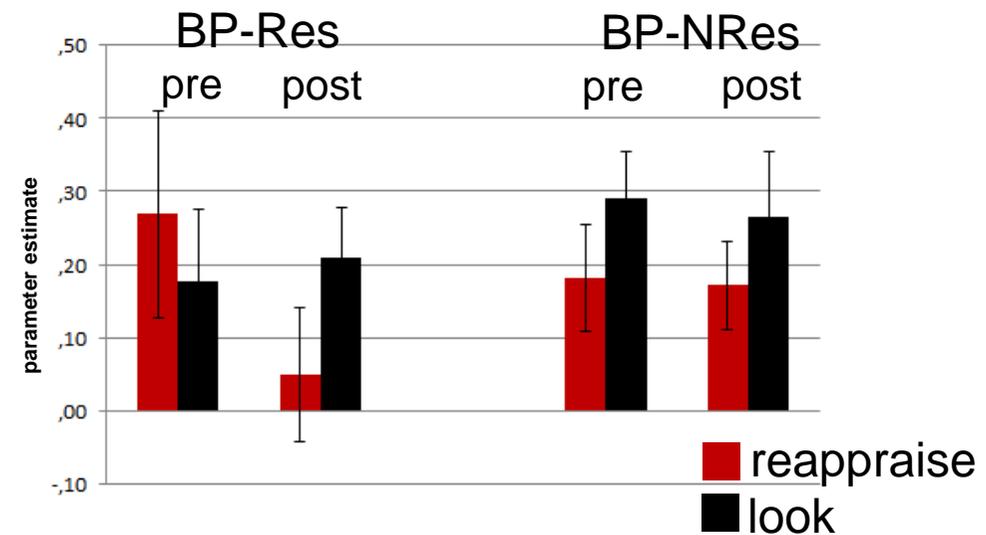
Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

## ➤ Responders vs. non-responders

Amygdala (30, 4, -18)



$p_{FWE} < .05$ , SVC

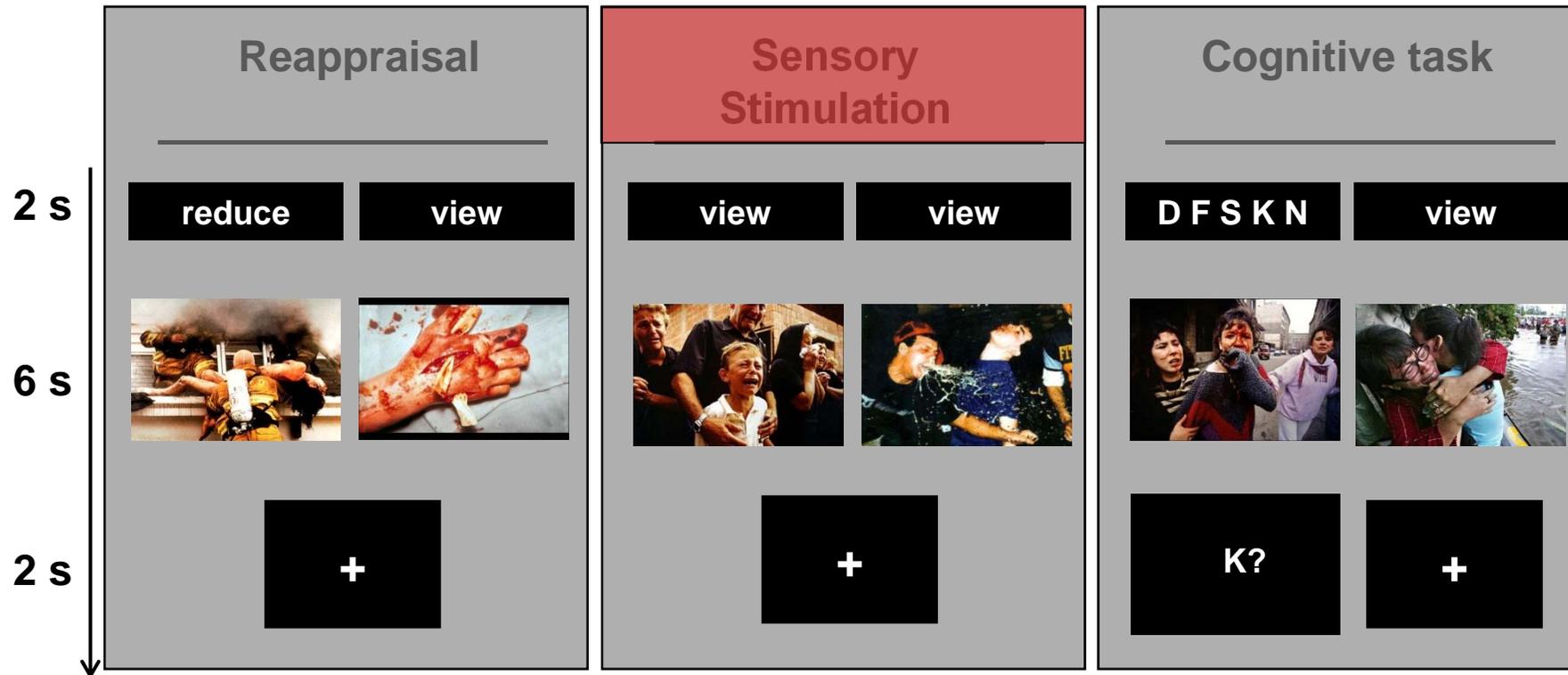


Schmitt et al., BPCNNI 2016

# Veränderung der Emotionsregulation nach DBT



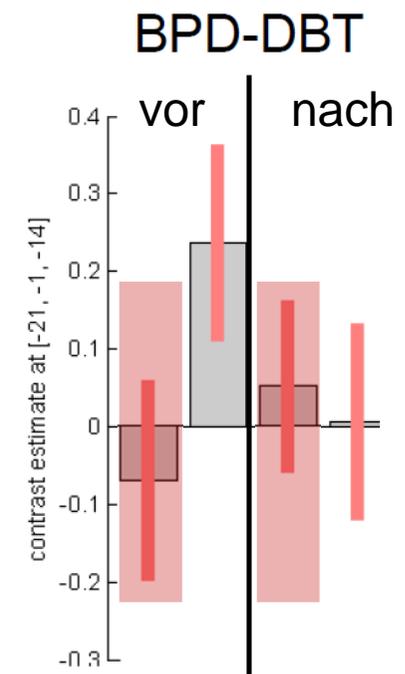
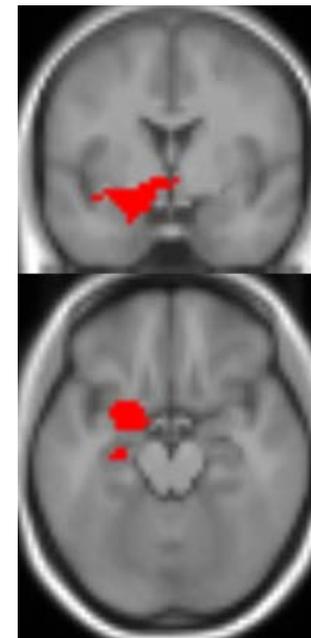
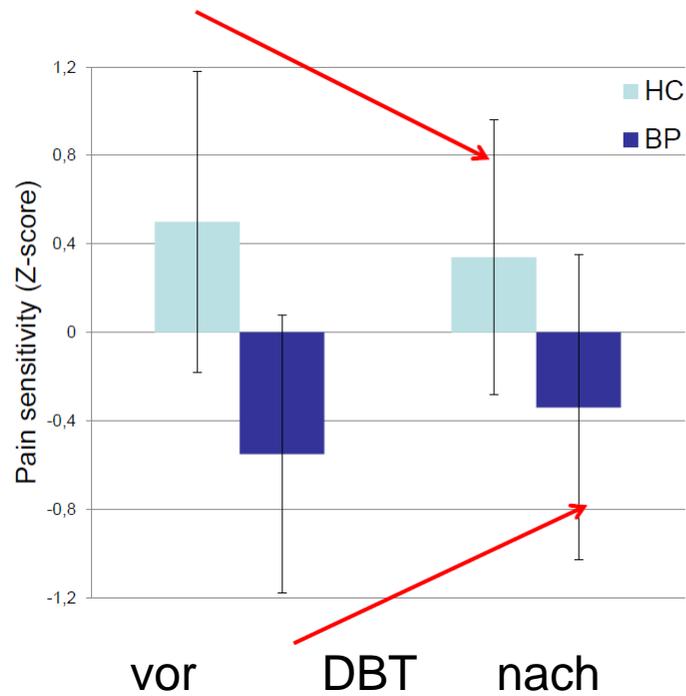
Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts



# Veränderung der Emotionsregulation nach DBT



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts



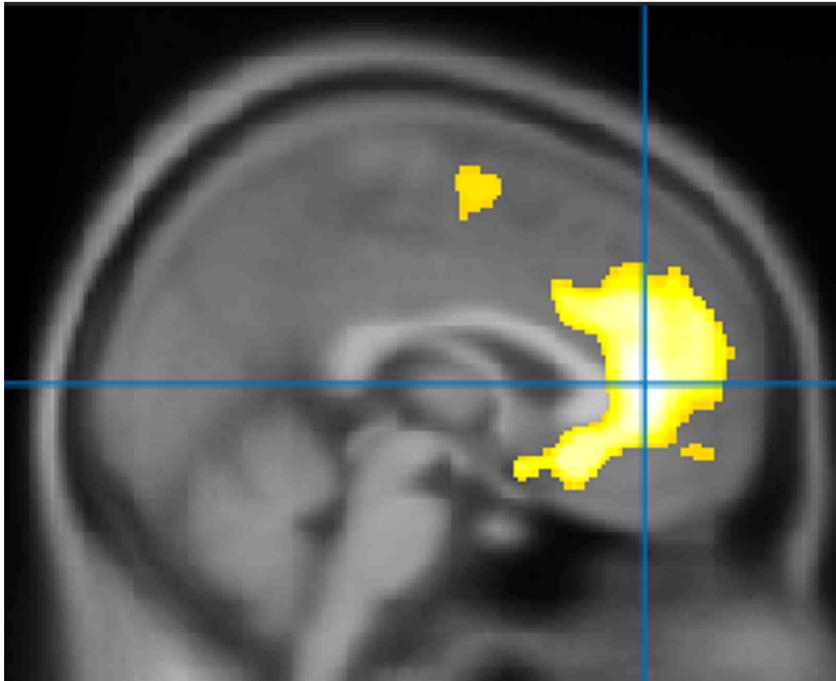
Negative Bilder+Schmerz

# Veränderung der Emotionsregulation nach DBT

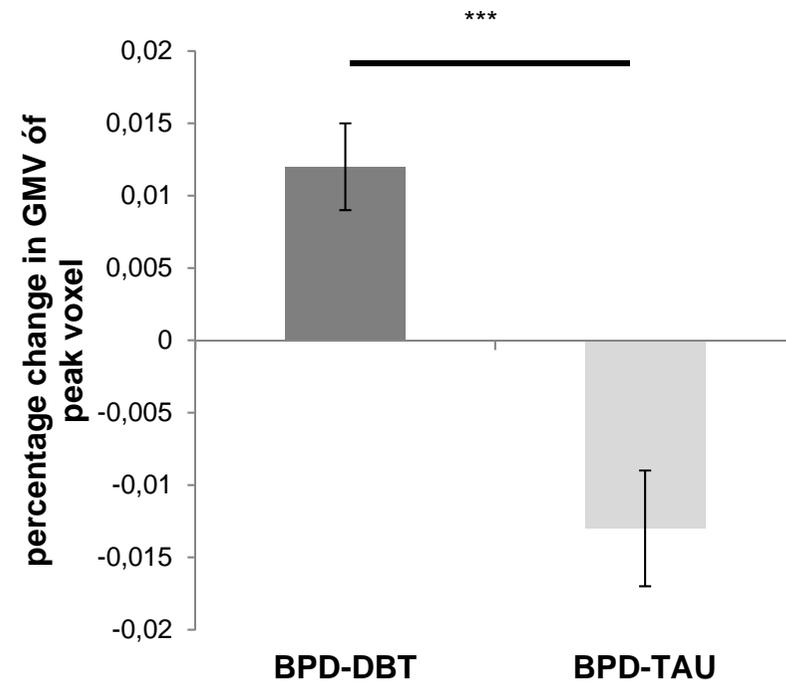


Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

a)



b)

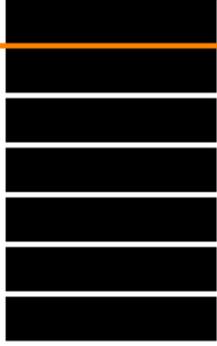
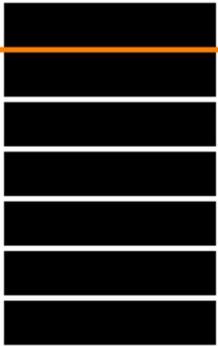


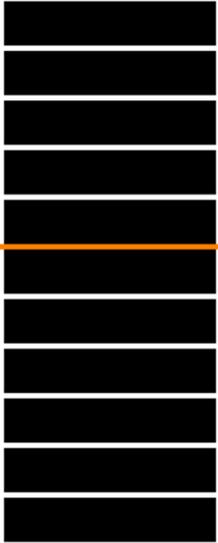
# Training der Emotionsregulation durch Neurofeedback



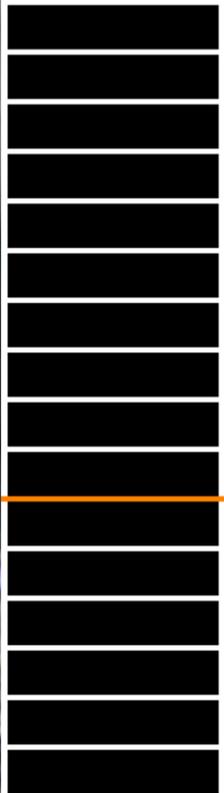
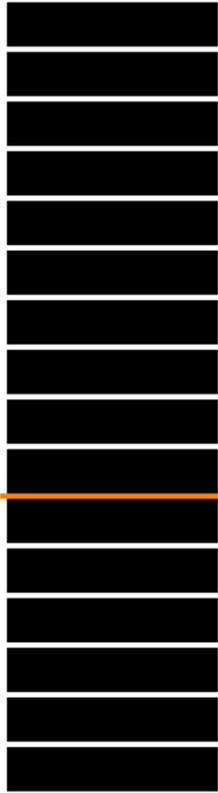
Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

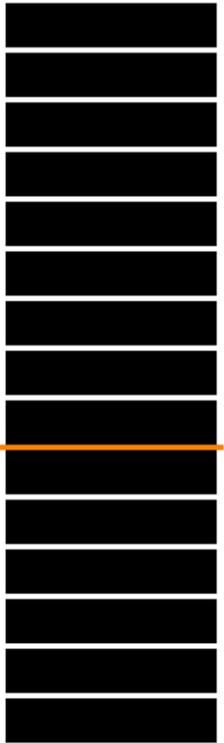
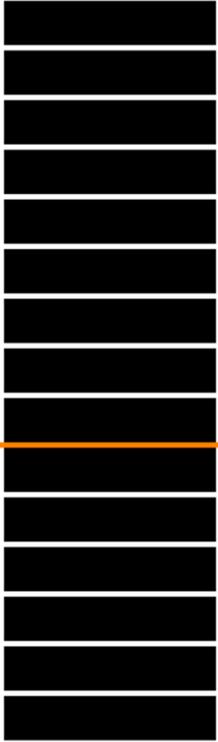


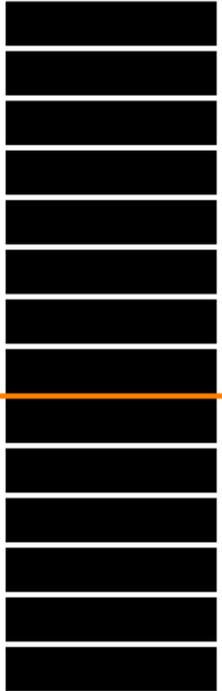
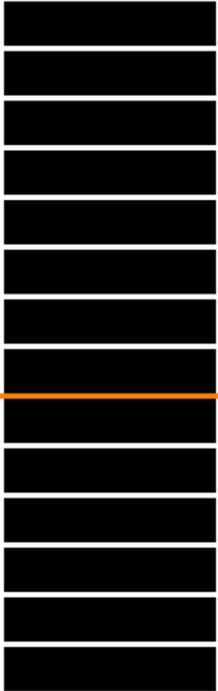










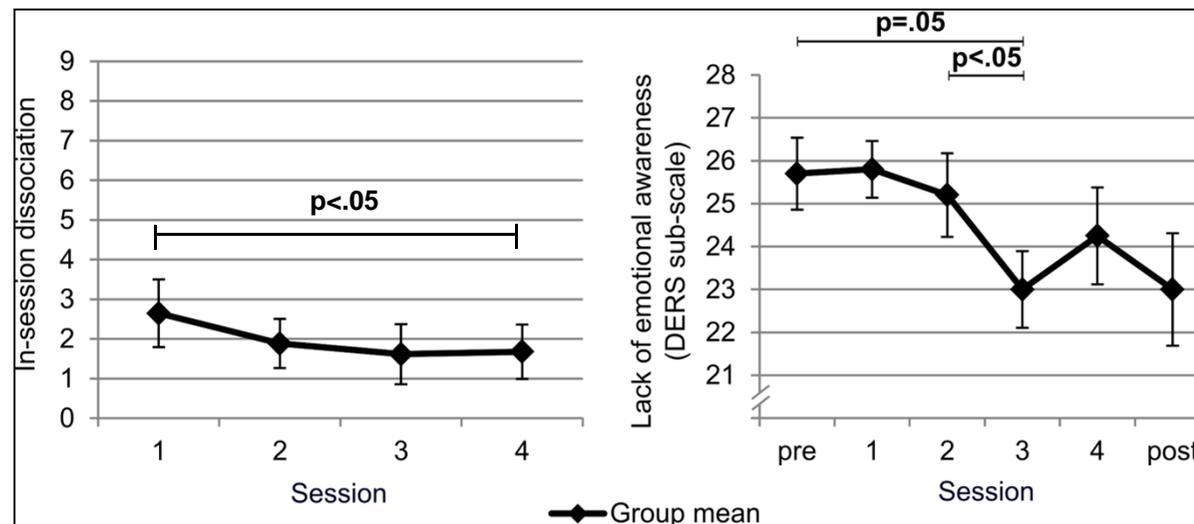
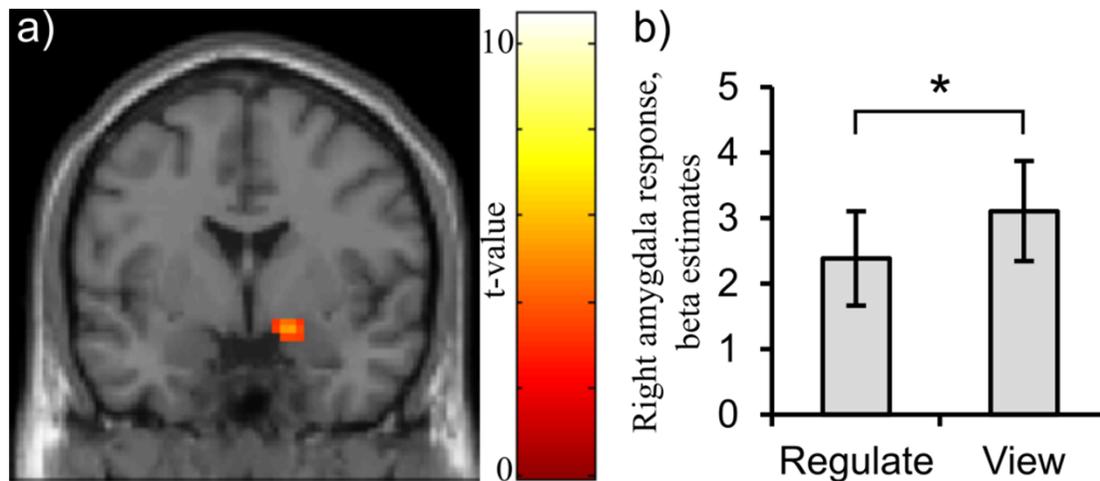


# Veränderung der Emotionsregulation nach DBT



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

Herabregulation der Amygdala-Aktivität bei BPS-Patienten (n=10)



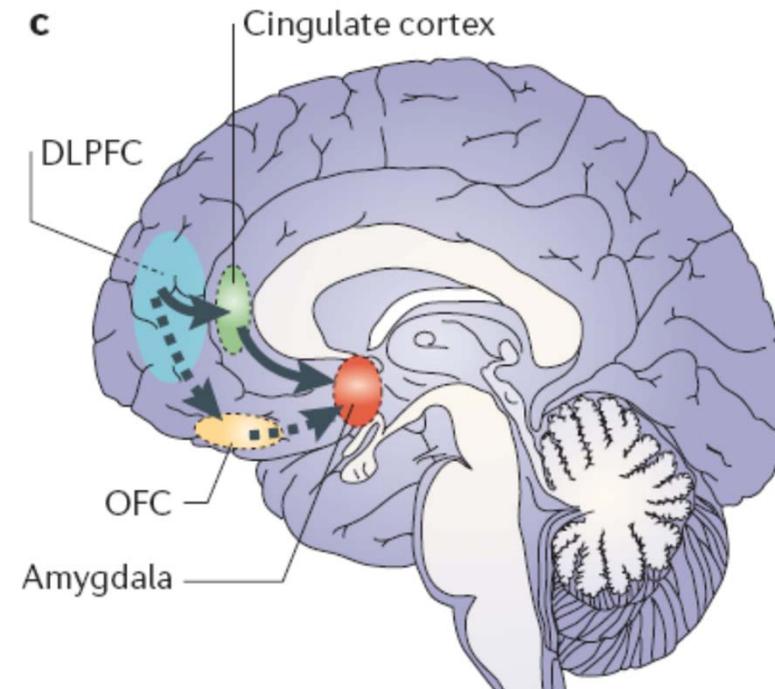
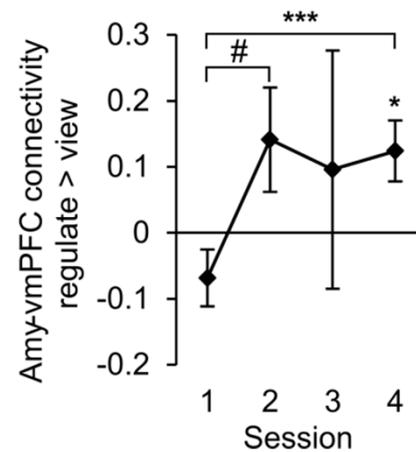
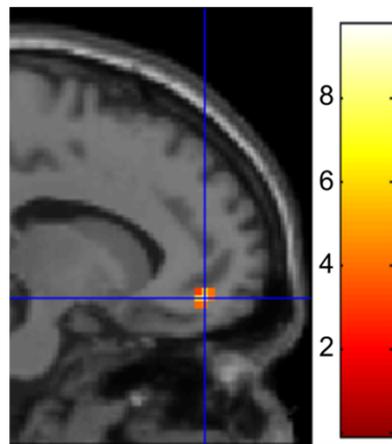
Paret et al.,  
SCAN 2016

# Veränderung der Emotionsregulation nach DBT



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts

BPS-Patienten verändern die Amygdala-PFC Konnektivität in Richtung des gesunden Musters

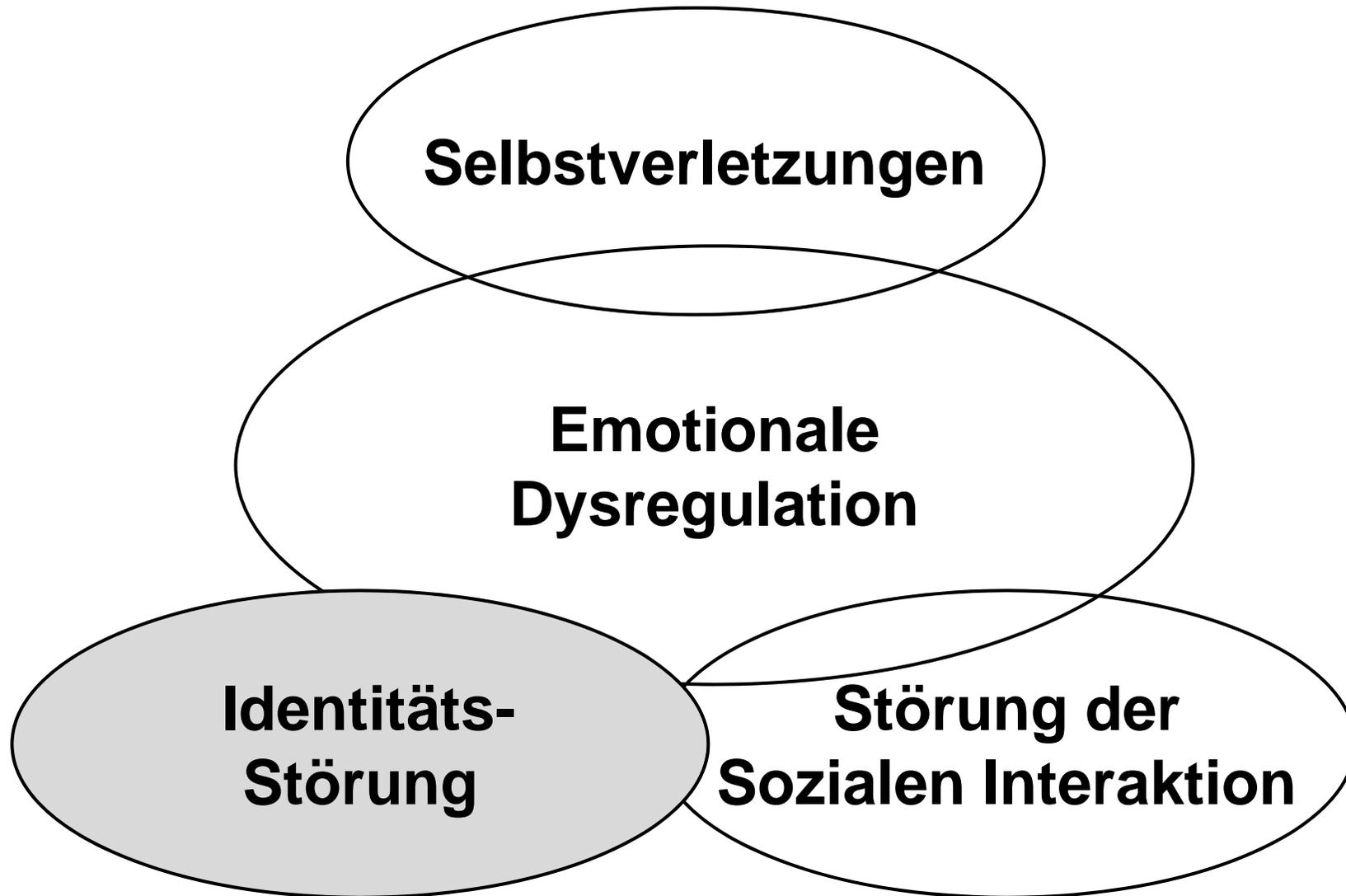


Paret et al.,  
SCAN 2016



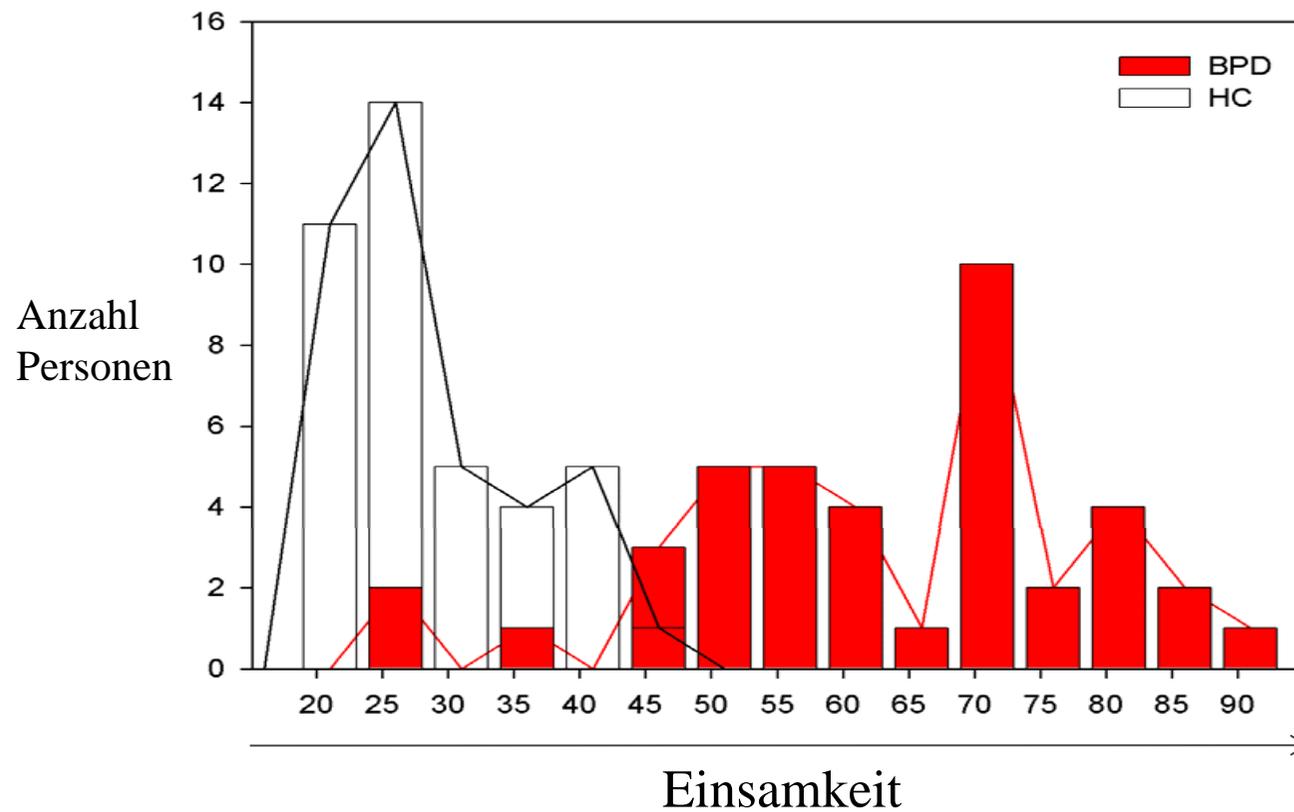
Ich fühle mich  
so anders...!

Quatsch! Du  
spinnst ja!



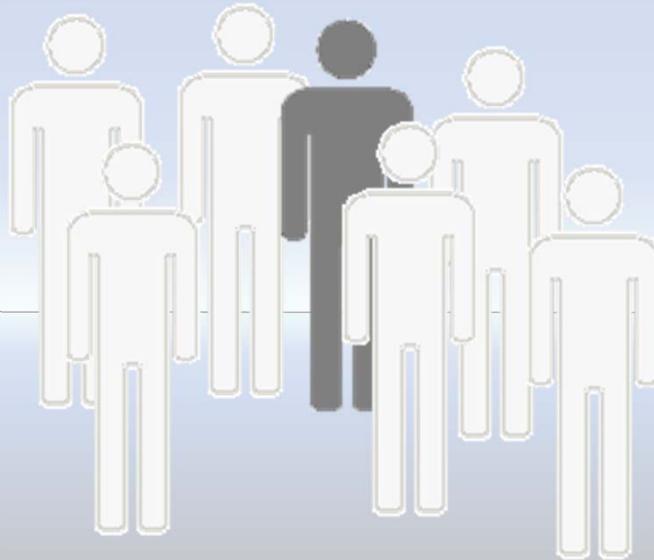
- Tiefgreifende Einsamkeit
- Tiefgreifendes Gefühl “Anders” zu sein
- Tiefgreifendes Gefühl der Insuffizienz
- Gefühl des “hohlen Kerns”
- Störung des Körper-Selbst
- Störung des Körper-Bildes

# Einsamkeit bei der BPS



## Was ist Einsamkeit ?

=  
Subjektives Erleben  
sozialer Isolation



*(Weiss, 1973)*

## Einsamkeit

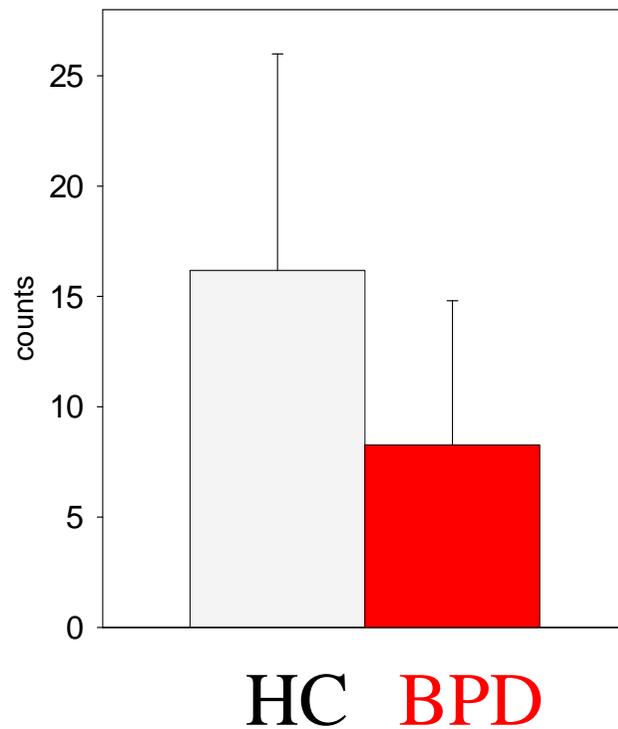
=  
Subjektives Erleben  
sozialer Isolation



*(Weiss, 1973)*

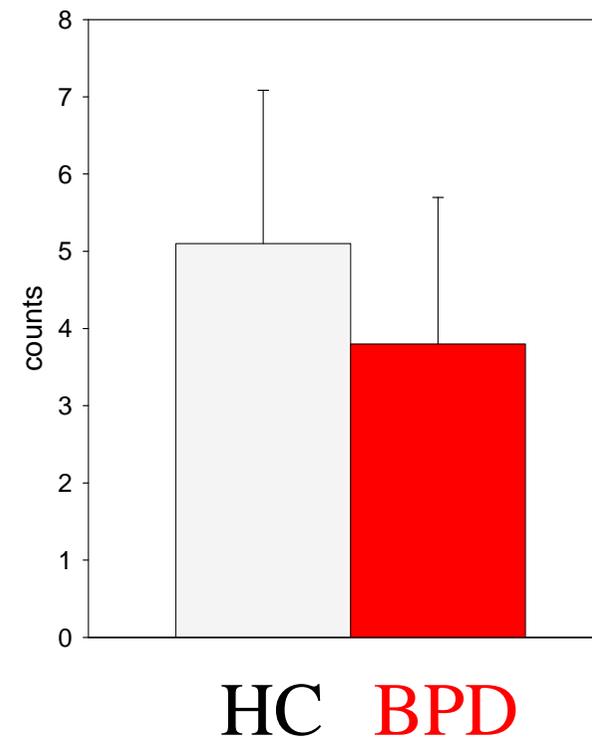
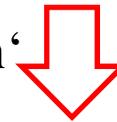
## Größe des Netzwerkes

Anzahl Personen

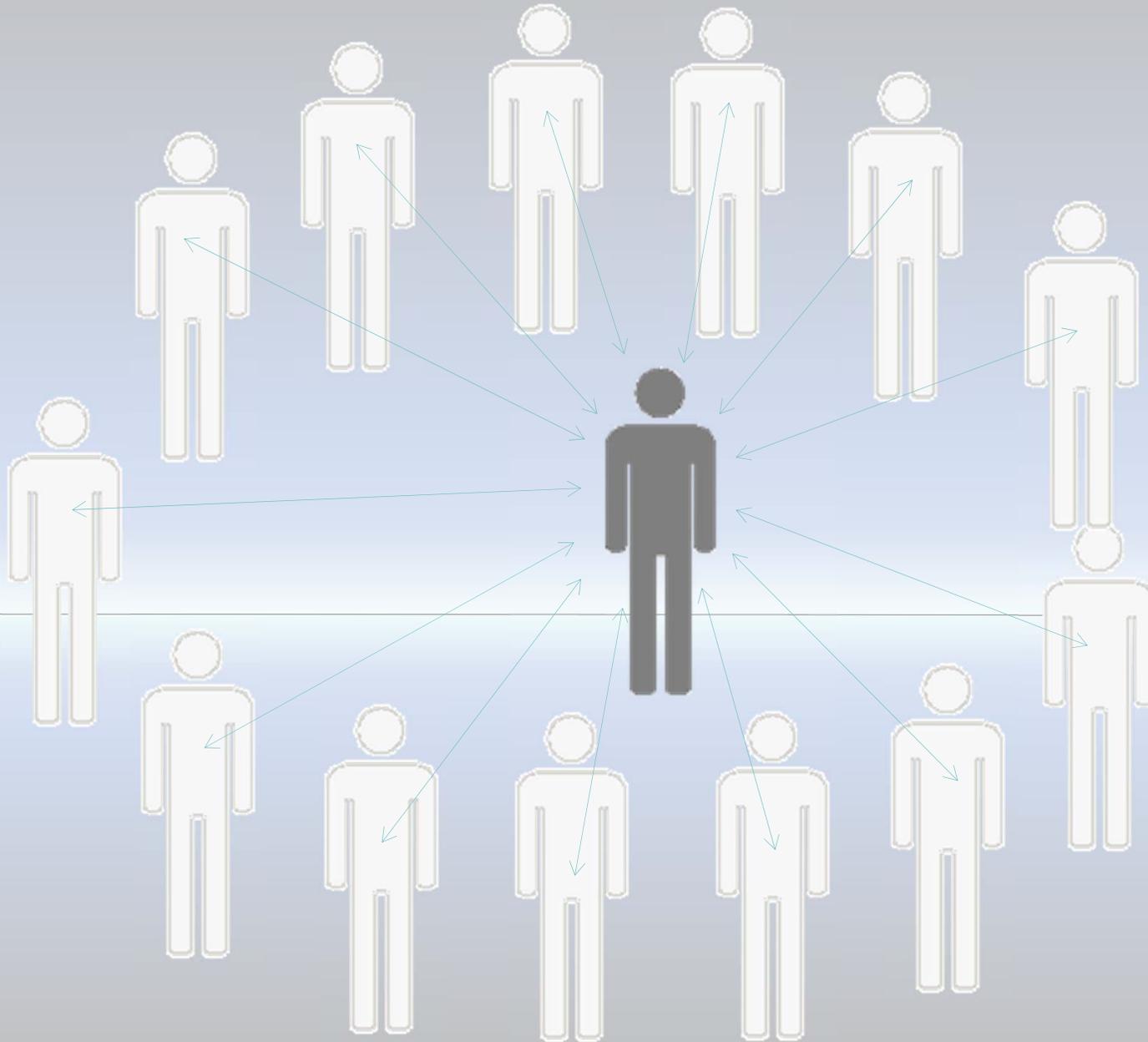


## Diversität des Netzwerkes

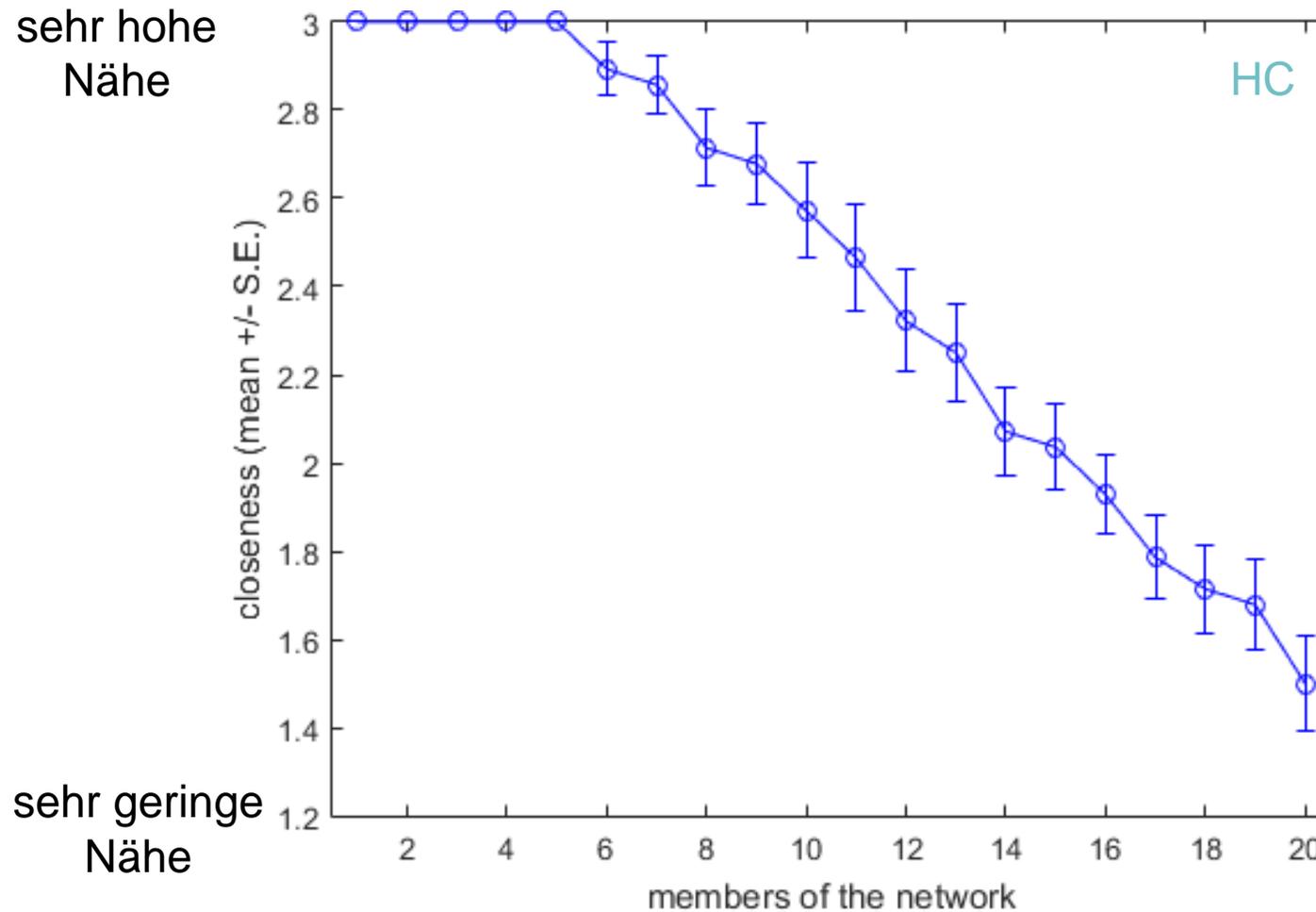
Anzahl ‚sozialer Rollen‘



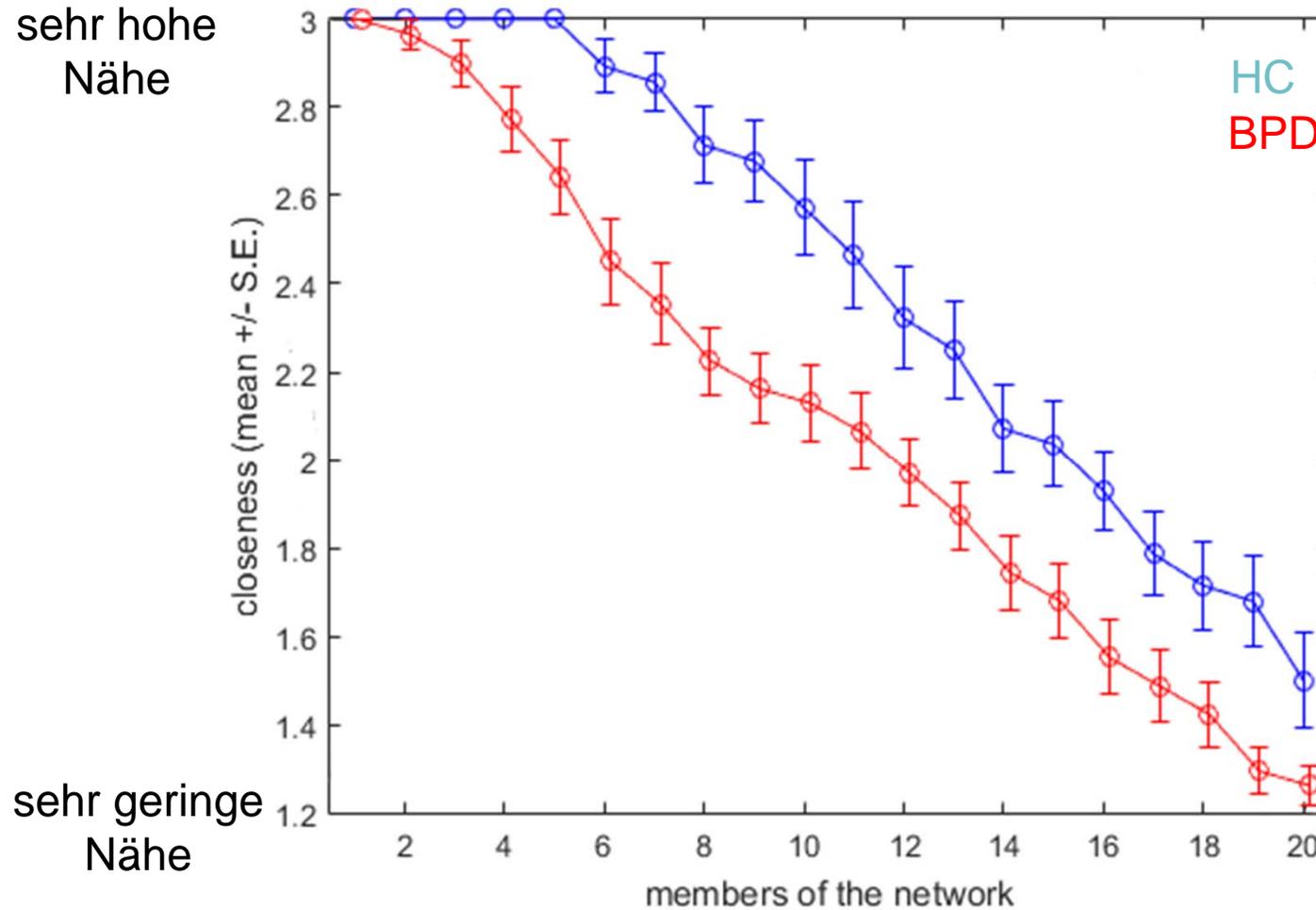
Wie nah fühlen Sie sich anderen Personen?



# Wie nah fühlen Sie sich anderen Personen?



# Wie nah fühlen Sie sich anderen Personen?



## Wie behandelt man Einsamkeit?

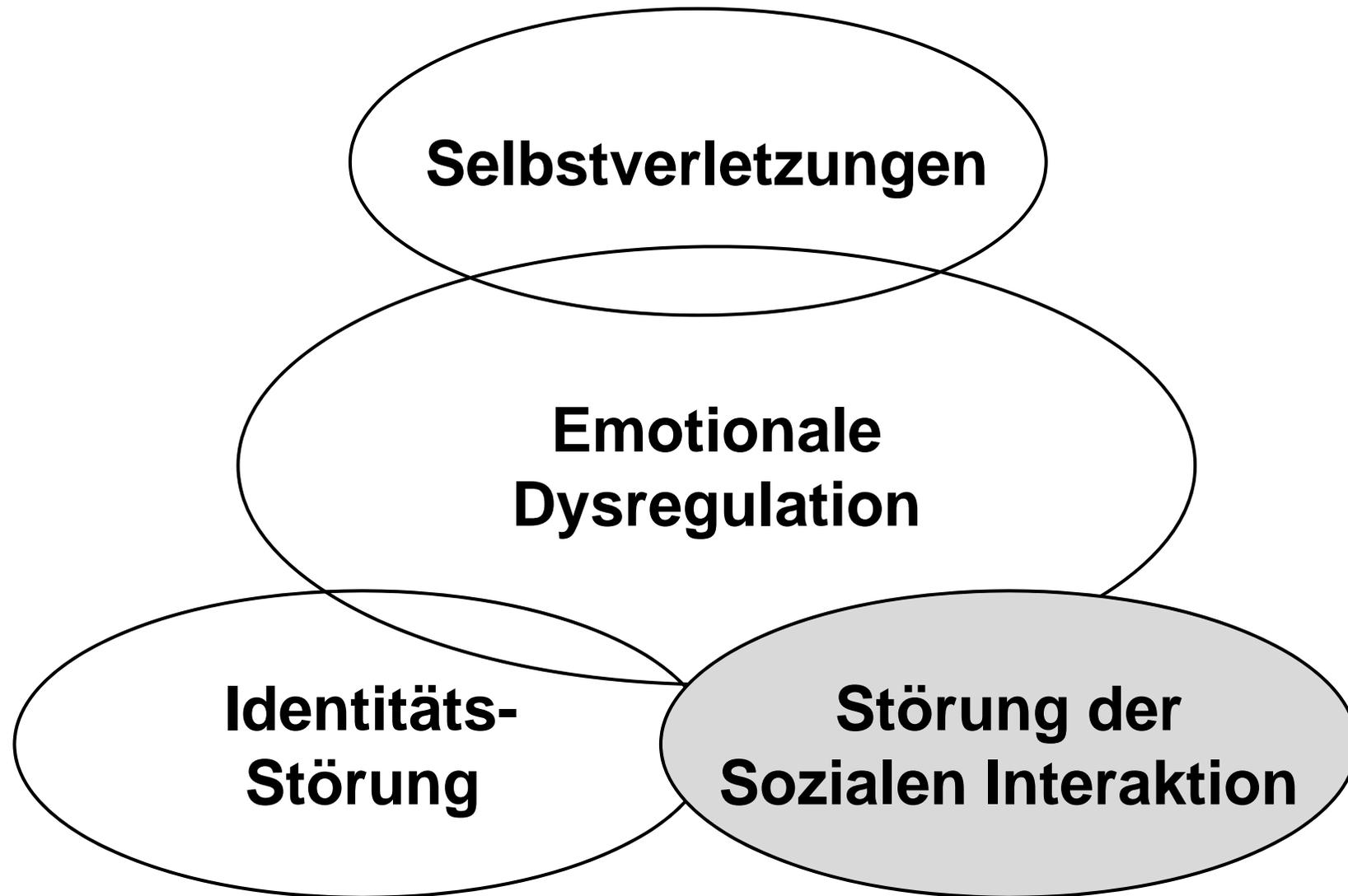
Übernahme von  
Verantwortung  
für Andere



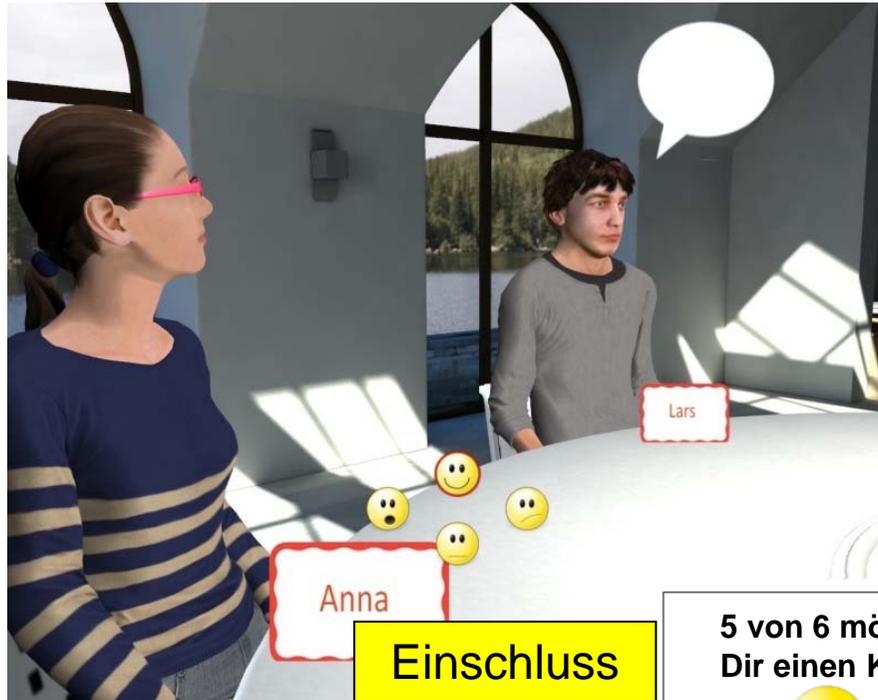
# Wie behandelt man Einsamkeit?

**Compassion**





# Soziale Interaktion bei der BPS



**Einschluss**

5 von 6 möchten gerne mit Dir einen Kaffee trinken

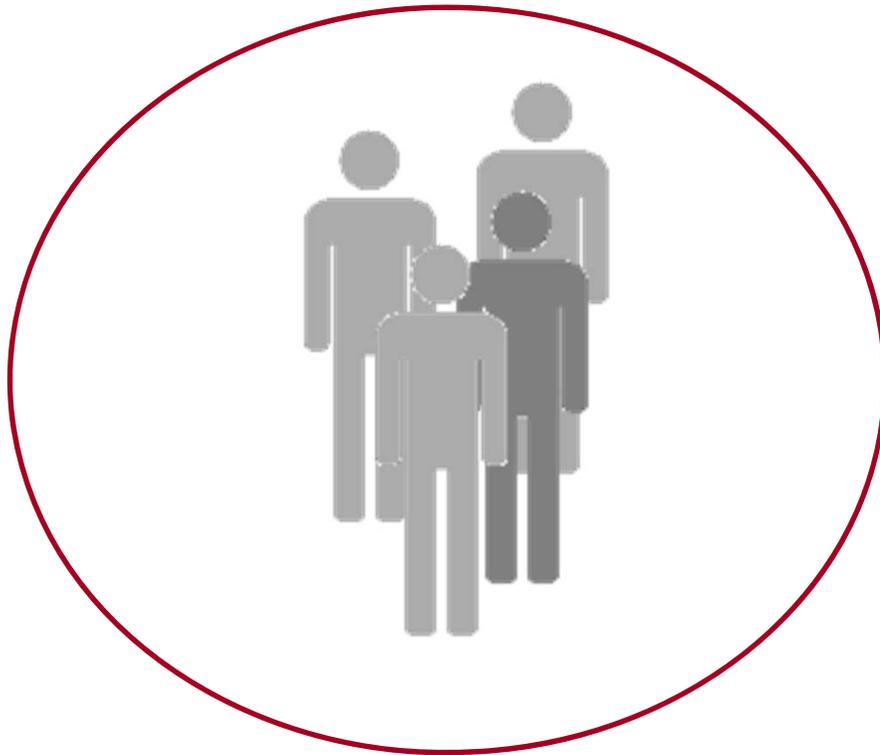
1 von 6 möchte gerne mit Dir einen Kaffee trinken

Virtuelle Realität-  
Kennenlernen

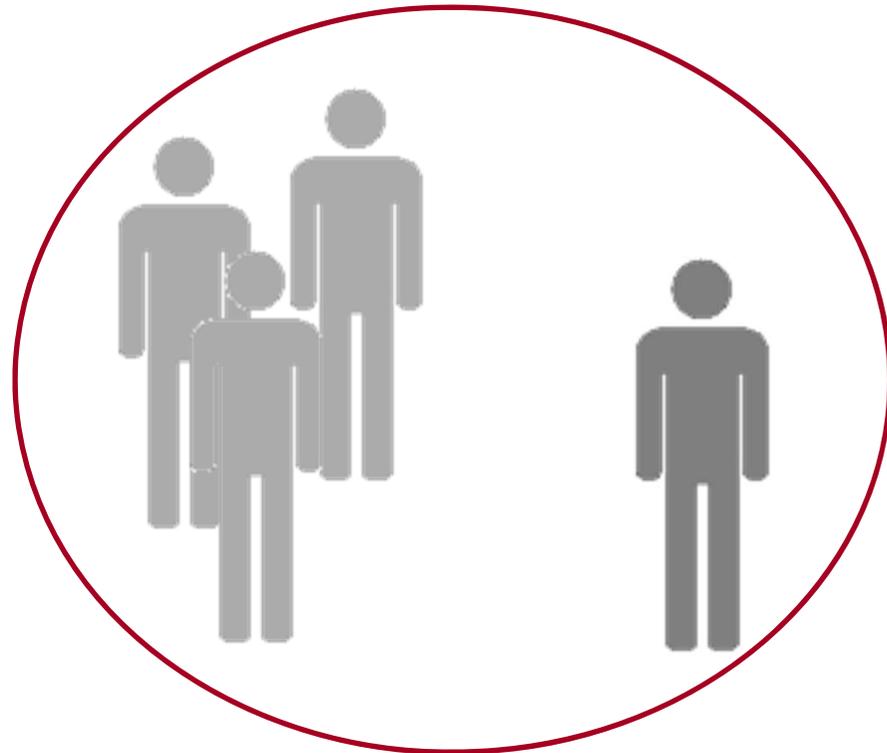
**Ausschluss**

Verhaltenstest:

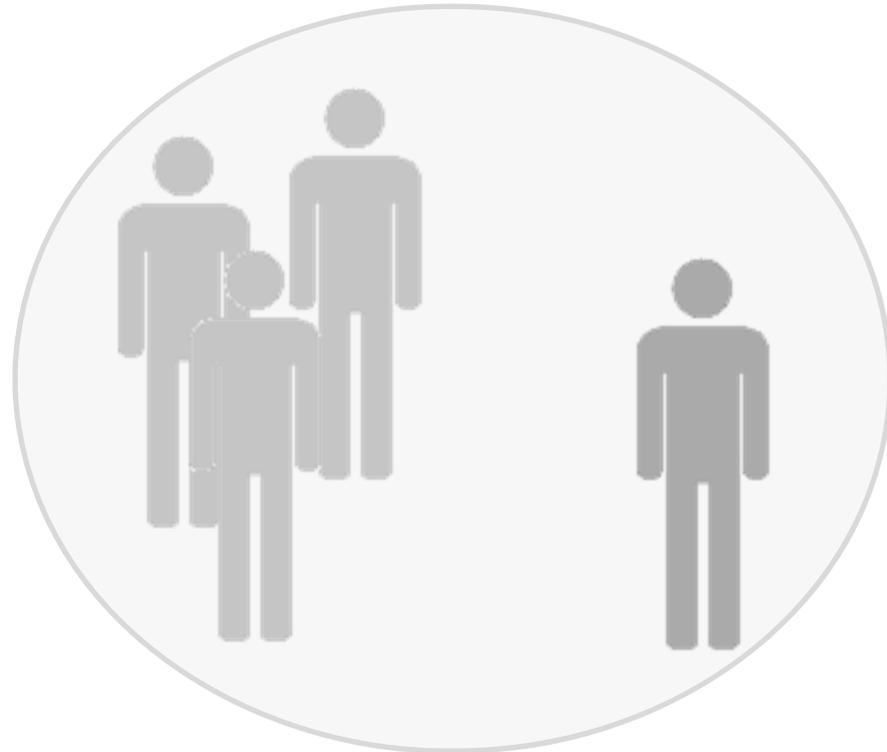
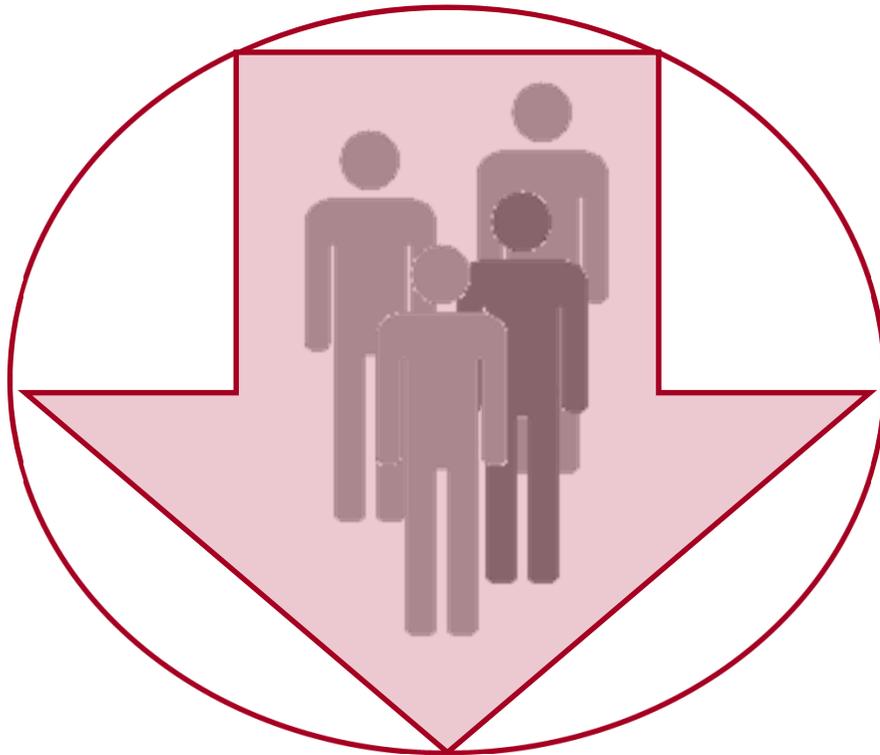
- Trust game
- Aggressivität
- Emotions-  
erkennung



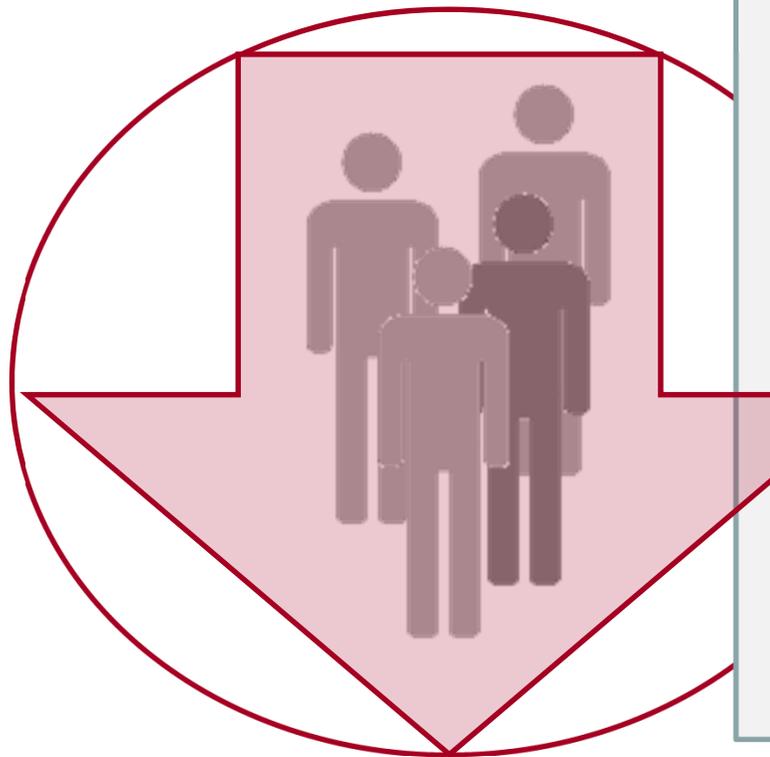
Sozialer Einschluss



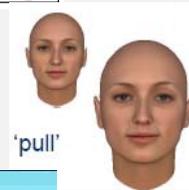
Sozialer Ausschluss

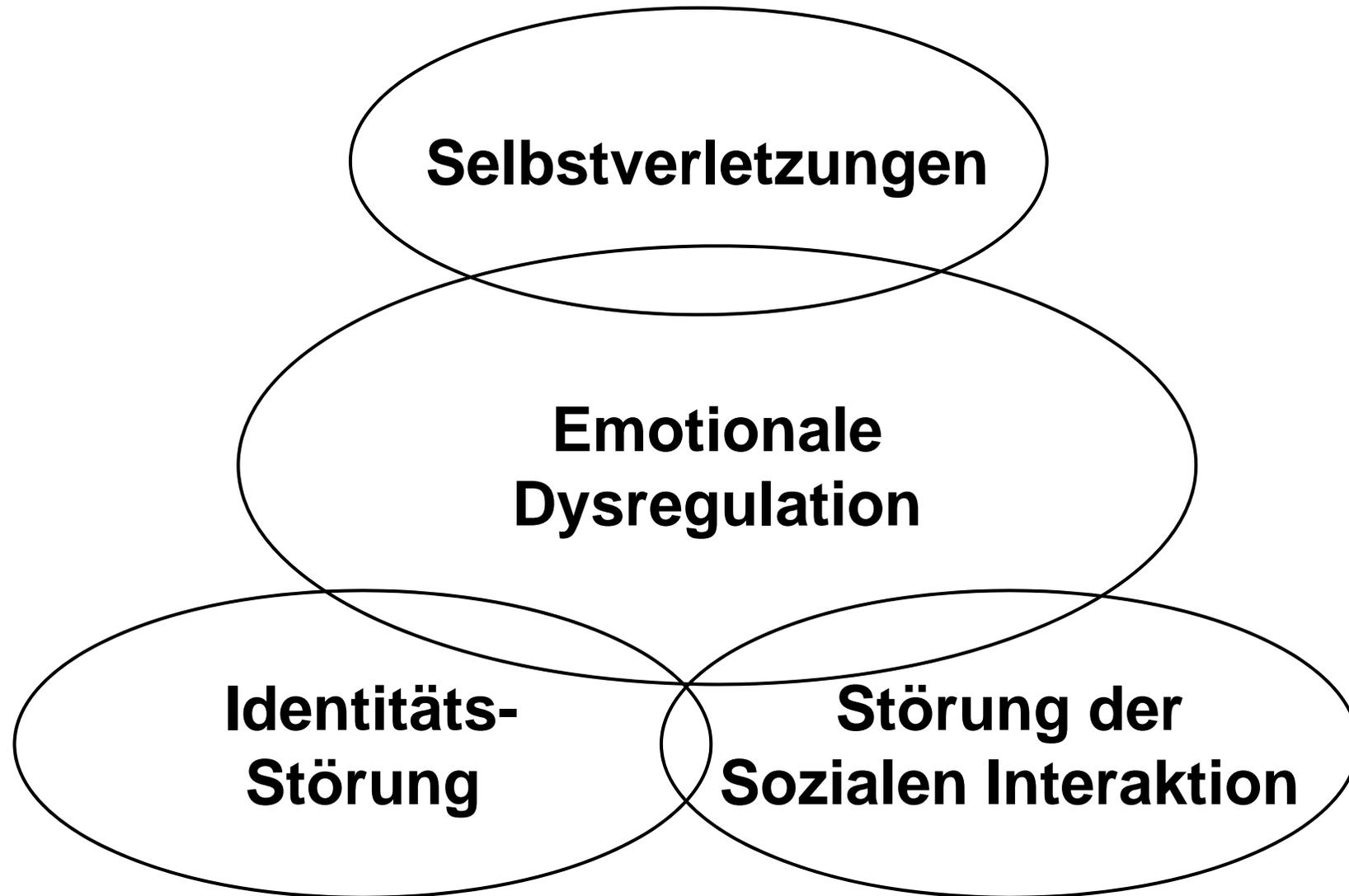


- Geringere Sensitivität für positive soziale Reize
- Reduzierte Erwartung sozialer Akzeptanz
- Fehlende Anpassung an positives soziales Feedback



Verbesserung der sozialen Informationsverarbeitung durch Mechanismen-basiertes Computertraining

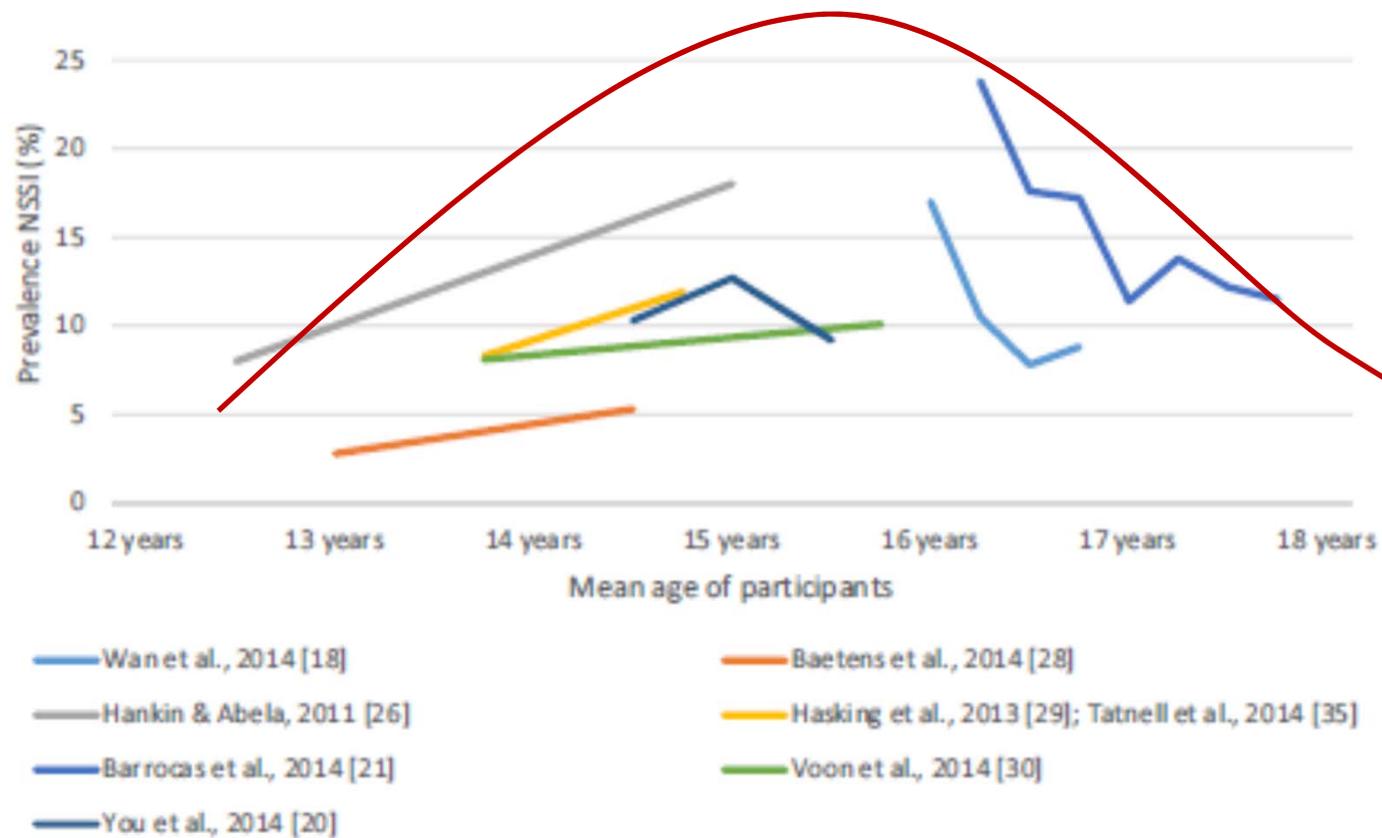




# Verlauf Selbstverletzungen



Zentralinstitut für  
Seelische Gesundheit  
Landesstiftung  
des öffentlichen Rechts



Plener et al., 2015

## Die meisten schweren psychischen Störungen **könnten** in der Adoleszenz wirksam behandelt werden

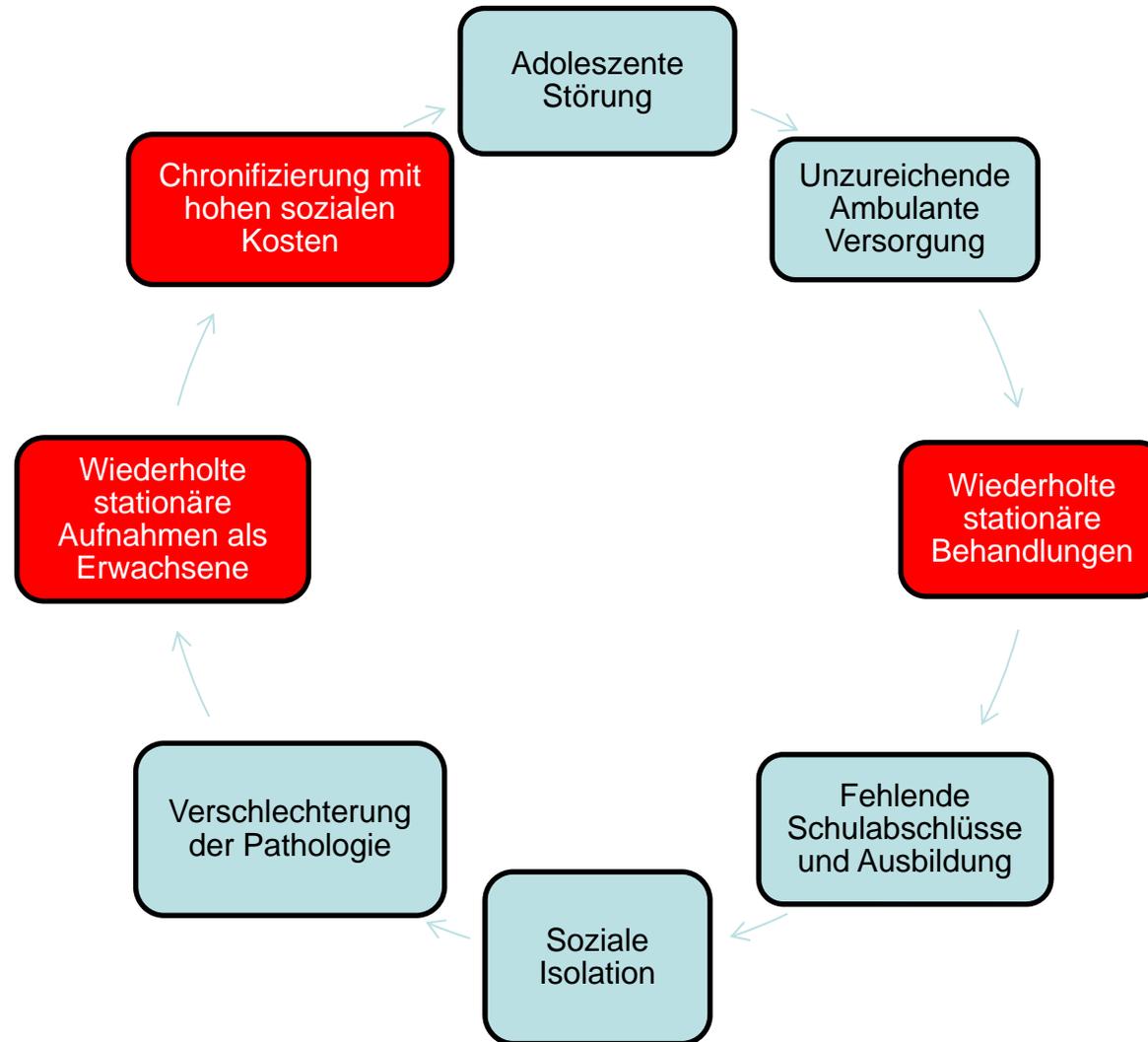
- Frühe Diagnostik
- Wirksame Psychotherapie
- Einbeziehung der Familien
- Sozialpsychiatrische Hilfe
- Medikamente



**Aber unser  
Versorgungssystem  
lässt dies derzeit  
leider nicht zu.**



# Bisheriger Stand der Versorgung von Adoleszenten



Verbesserung der Versorgung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Störungen der Emotionsregulation

## Innovative Aspekte

- Behandlung „aus einem Guss“, ein Team behandelt Patienten stationär, teilstationär und ambulant
- Aufhebung der Grenzen zwischen Kinder-Jugend- und Erwachsenen-Psychiatrie

## Adoleszentenstation

Stationäre  
Krisenintervention

Vollstationäre  
Intensiv-DBT

Teilstationäre  
DBT

### Prävention und Angehörigen- Beratung

Schulprojekte

Online-  
Beratung

Experienced  
Involvement

### Spezialambulanz für schwere Störungen der Emotionsregulation

Diagnostik

Intensiv-  
Ambulanz

Skills-  
Training

Standard  
Ambulanz

Angehörigen-  
Training

Niederfrequ.  
Ambulanz

### Netzwerke

Niedergelassene  
Psychiater und  
Psychotherapeuten

Schulamt

Jugendamt

Betreutes Wohnen

Forschung (Versorgungsforschung)

Fortbildung, Training, Aufklärung

- Borderline-Persönlichkeitsstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Einfache Aktivitäts- und  
Aufmerksamkeitsstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Essstörungen

## Vorbereitung der Therapie:

- Diagnostik
- Differentialdiagnostik
- Aufklärung
- Therapieverträge; Non-Suizid-Verträge
- Angehörigengespräch

## 1. Therapiephase:

- Definition der Behandlungsziele
- Individuelle Problem- und Bedingungsanalyse
- Psychoedukation; Motivationale Aspekte
- Definition des Traumas; Grundlagen der Achtsamkeit; Stresstoleranz-Skills
- Vorstellung der Behandlungsplanung im Team

## 2. Therapiephase:

- Kognitive und emotionale Umstrukturierung
- Arbeit am Trauma
- Aufbau neuer Erlebens- und Verhaltensmuster

## 3. Therapiephase:

- Vorbereitung auf Entlassung, Klärung ambulante Weiterbehandlung
- Belastungserprobung
- Utilisierung der neuen Verhaltensmuster

- Es existieren wirksame Therapieverfahren für das erste Stadium der BPS-Therapie
- Mechanismen-basierte Therapie eröffnet die Möglichkeit der gezielten Behandlung von Kernbereichen der BPS
- Ein möglichst früher Start der Behandlung kann Chronifizierung verhindern